



White Paper

E-Rechnungen

Technologie, Formate und SAP-Integration

Inhaltsverzeichnis

- 3 Einführung der E-Rechnung in Deutschland
- 4 Vorteile E-Rechnungen
- 5 Rechtliche Rahmenbedingungen
- 6 Zeitliche Rahmenbedingungen
- 7 Implementierung der E-Rechnung in SAP
- 8 Technologie
- 10 Zusammenfassung & Kontakt



Einführung der E-Rechnung in Deutschland

Die Einführung der E-Rechnung (elektronische Rechnung) stellt einen entscheidenden Meilenstein in der digitalen Transformation von Geschäftsprozessen dar. Elektronische Rechnungen ermöglichen es Unternehmen, ihre Abrechnungsprozesse **effizienter, kostengünstiger** und **umweltfreundlicher** zu gestalten. Dieses White Paper beleuchtet die verschiedenen Aspekte der E-Rechnung, darunter die zugrundeliegenden Technologien, genutzten Formate sowie deren Integration in SAP-Systeme.

Detaillierte Definition der E-Rechnung

Die E-Rechnung ist eine moderne Form der Rechnungsstellung, die den gesamten Übermittlungsprozess digitalisiert. Im Gegensatz zu traditionellen Papierrechnungen wird die E-Rechnung **elektronisch versendet** und basiert auf strukturierten Datenformaten. Diese digitale Übermittlung ermöglicht eine **nahtlose Integration in Buchhaltungssysteme** und unterstützt die **Automatisierung von Geschäftsprozessen** sowie die **Nachhaltigkeit im Unternehmen**. Die wesentlichen Merkmale der E-Rechnung sind:

→ Strukturierte Datenformate und Maschinenlesbarkeit

Die E-Rechnung verwendet strukturierte Datenformate wie XML, um Rechnungsinformationen standardisiert darzustellen und ihre maschinelle Verarbeitung zu erleichtern. Die Maschinenlesbarkeit ermöglicht eine **automatische Erfassung und Verarbeitung der Informationen**, was die Effizienz steigert und die Fehlerquote im Vergleich zu manuellen Prozessen verringert.

→ Direkte Integration in Buchhaltungssysteme

Ein zentraler Vorteil der E-Rechnung ist ihre nahtlose Integration in die Buchhaltungssysteme von Unternehmen. Die elektronisch übermittelten Daten können direkt und ohne manuelle Eingriffe in die Buchführungssysteme eingepflegt werden, was die **Prozesse beschleunigt und präzisiert**.

→ Revisionsicherheit

Elektronische Rechnungen können durch den Einsatz digitaler Signaturen revisionsicher gestaltet werden. Die Signaturen stellen sicher, dass die übermittelten Daten unverändert und authentisch sind, was als Nachweis für die **Integrität und Authentizität** der Rechnung dient.



Mit der E-Rechnung wird der Grundstein für die digitale Rechnungsstellung gelegt, doch wie wird dieses Konzept konkret umgesetzt?

In Deutschland geschieht dies über das Format der XRechnung, welches speziell entwickelt wurde, um den Anforderungen der EU-weiten Norm EN 16931 gerecht zu werden.

Die XRechnung stellt sicher, dass Rechnungen nicht nur digital, sondern auch in einem einheitlichen und maschinenlesbaren Format übermittelt werden können.

Vorteile der E-Rechnung

Die E-Rechnung bietet weitreichende Vorteile für Unternehmen, die über den bloßen Wechsel von Papier zu Digital hinausgehen. Hier sind sechs Hauptgründe, warum der Einsatz elektronischer Rechnungen sinnvoll ist:



Ökonomisch

Die Einführung von E-Rechnungen bringt unmittelbare Kosteneinsparungen mit sich. Der Verzicht auf Papier, Druckerpatronen, Porto und manuelle Verarbeitung reduziert nicht nur direkte Kosten, sondern senkt auch indirekte Ausgaben, die mit papierbasierten Rechnungsprozessen verbunden sind.



Effizient

Die Automatisierung von Prozessen durch E-Rechnungen führt zu einer signifikanten Effizienzsteigerung. Manuelle Tätigkeiten wie Drucken, Kuvertieren und Versenden entfallen, sodass Unternehmen ihre Arbeitsabläufe optimieren und wertvolle Ressourcen freisetzen können.



Schneller

E-Rechnungen lassen sich direkt in Buchhaltungssysteme integrieren, wodurch der gesamte Rechnungsprozess, von der Erfassung bis zur Zahlung, beschleunigt wird. Diese schnellere Abwicklung verbessert die Liquidität und stärkt die finanzielle Steuerung des Unternehmens.



Nachhaltig

Der Umstieg auf E-Rechnungen unterstützt nachhaltige Geschäftspraktiken, indem der Papierverbrauch erheblich reduziert wird. Weniger Papier bedeutet weniger Abfall und einen kleineren ökologischen Fußabdruck, was den Umweltzielen vieler Unternehmen entspricht.



Fehlerfreier

Durch den Einsatz strukturierter Datenformate und maschinenlesbarer Rechnungen werden menschliche Fehler minimiert. Dies verbessert die Genauigkeit der Buchführung und reduziert potenzielle Unstimmigkeiten oder Rückfragen seitens der Finanzabteilung.



Sicher

Die E-Rechnung ermöglicht die Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen wie digitalen Signaturen und Verschlüsselungstechnologien. Diese Maßnahmen gewährleisten die Vertraulichkeit und Integrität der übermittelten Daten und erleichtern es Unternehmen, gesetzlichen Anforderungen und Compliance-Vorgaben gerecht zu werden.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Einführung der E-Rechnung erfordert eine sorgfältige Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, da elektronische Rechnungen in verschiedenen Ländern und Regionen unterschiedlichen gesetzlichen Anforderungen unterliegen. Dabei sind insbesondere die folgenden Aspekte zu beachten:

1. Formatvorgaben:

Viele Länder, darunter Deutschland gemäß dem Wachstumschancengesetz (BGBl 2024, Nr. 108) und die EU-Richtlinie 2014/55/EU, haben spezifische Anforderungen an das Format elektronischer Rechnungen. Diese Anforderungen betreffen die Datenstrukturen, Standards wie XML oder EDIFACT und spezifische Dateiformate. Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre E-Rechnungen diesen Vorgaben entsprechen.

2. Aufbewahrungspflichten:

Elektronische Rechnungen unterliegen denselben gesetzlichen Aufbewahrungsfristen wie Papierrechnungen. Unternehmen müssen geeignete Maßnahmen zur sicheren Speicherung der elektronischen Dokumente ergreifen.

3. Datenschutz und Datensicherheit:

Bei der E-Rechnungsstellung sind Datenschutzbestimmungen zu beachten. Der Schutz sensibler Informationen während des Rechnungsprozesses ist entscheidend, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

4. Landesspezifische Regelungen:

Die gesetzlichen Anforderungen für E-Rechnungen variieren je nach Land. Unternehmen, die international tätig sind, müssen die spezifischen Vorgaben in jedem Land berücksichtigen.

5. Audit-Trail und Nachvollziehbarkeit:

Ein Audit-Trail, der den gesamten Lebenszyklus einer E-Rechnung dokumentiert, ist oft erforderlich. Dies umfasst die Erstellung, Übermittlung, den Empfang, die Verarbeitung und die Aufbewahrung der Rechnung.

E-Rechnungsformate

Eine E-Rechnung wird in einem elektronischen Format erstellt und entspricht den Vorgaben der EN 16931.

XML

- ✓ strukturiert
 - ✓ digital
 - ✓ vollautomatische Rechnungsverarbeitung und -austausch
- = X-Rechnung (B2G)

hybrid

- ✓ strukturiert & visuell
 - ✓ digital
 - ✓ vollautomatische Rechnungsverarbeitung und -austausch
- = ZUGFeRD 2.0 (B2B)

PDF, Word, Papier ...

- ✓ visuell
- ✓ Papier / Scan
- ✓ manueller Prozess

Sonstige Rechnungen sind in einem anderen elektronischen Format, das nicht der EN 16931 entspricht oder auf Papier vorliegt.

Implementierung der E-Rechnung in SAP

SAP bietet mit „SAP Document and Reporting Compliance“ eine umfassende Lösung für die Erstellung, den Versand und die Archivierung von E-Rechnungen. Diese Lösung unterstützt die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und ermöglicht es Unternehmen, ihre Prozesse effizienter und transparenter zu gestalten.



Erstellen und Versenden von Rechnungen:

SAP-Systeme können XRechnungen direkt generieren und über das Peppol-Netzwerk versenden. Dies reduziert manuelle Prozesse und sorgt für eine nahtlose Integration in die bestehenden Geschäftsprozesse.



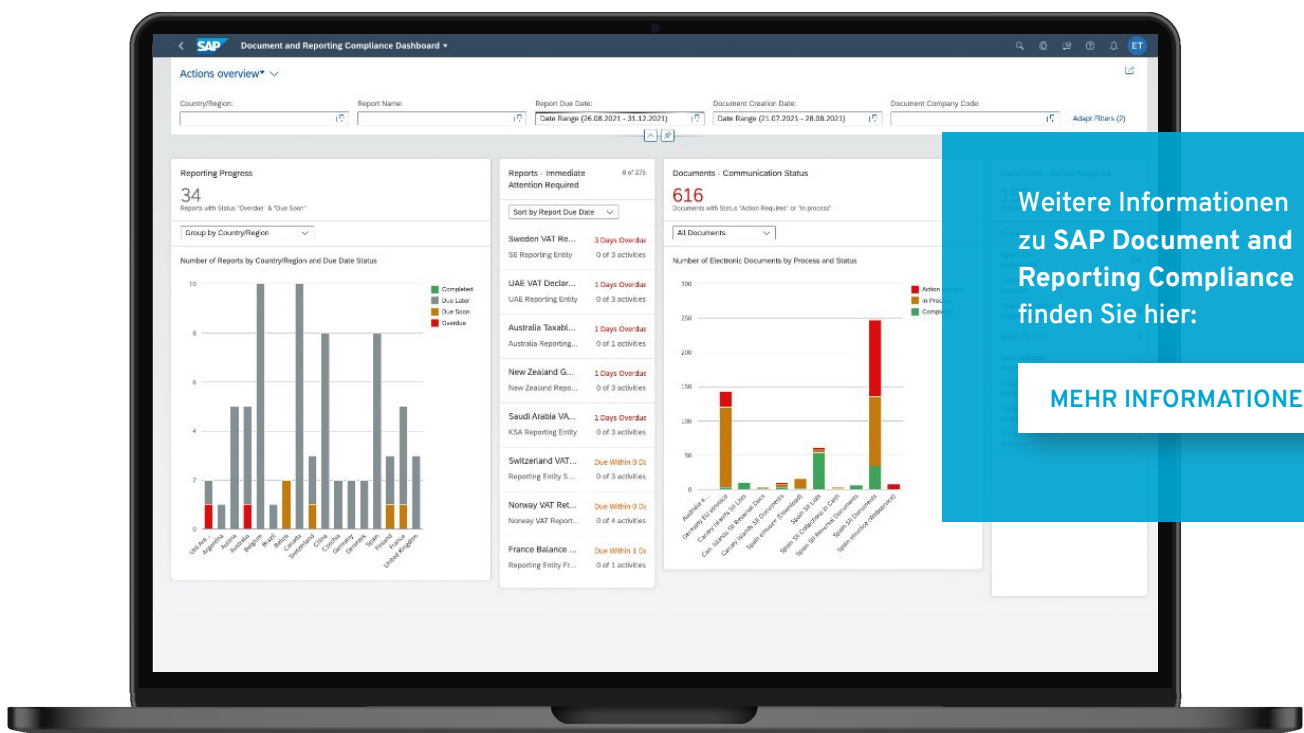
Empfangen und Verarbeiten von Rechnungen:

Über das Peppol-Netzwerk empfangene Rechnungen werden automatisch in das SAP-System integriert, was die Buchhaltung erheblich vereinfacht und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicherstellt.



Revisionsicher archivieren:

SAP ermöglicht die langzeitstabile und gesetzeskonforme Archivierung von E-Rechnungen, was für die Einhaltung der Aufbewahrungspflichten und die Sicherheit der Daten essenziell ist.



Weitere Informationen
zu SAP Document and
Reporting Compliance
finden Sie hier:

[MEHR INFORMATIONEN](#)

Technologie

Die E-Rechnung basiert auf strukturierten Datenformaten, die eine automatisierte Verarbeitung in den Buchhaltungssystemen ermöglichen. Zu den gängigsten Formaten gehören:

XRechnung: Ein XML-basiertes Datenformat, das speziell für den Rechnungverkehr mit deutschen Behörden entwickelt wurde. Es entspricht der EU-Norm EN 16931 und stellt sicher, dass Rechnungen maschinenlesbar und damit automatisiert verarbeitet werden können.

ZUGFeRD: Ein hybrides Format, das sowohl ein maschinenlesbares XML-Datenformat als auch ein visuell lesbares PDF enthält. Es eignet sich besonders für Unternehmen, die sowohl elektronische als auch konventionelle Rechnungen verarbeiten müssen.

Peppol: Ein internationales Netzwerk für den Austausch von elektronischen Dokumenten im öffentlichen Beschaffungswesen. Peppol bietet eine standardisierte und sichere Plattform für die Übermittlung von E-Rechnungen innerhalb Europas.

Wie kann ich eine Rechnung im XML-Format lesen?

Um eine Rechnung im XML-Format lesbar zu machen, muss der strukturierte Datensatz, wie bei der XRechnung, durch Software visualisiert werden, oft durch Umwandlung in ein PDF. Lieferanten öffentlicher Auftraggeber müssen XRechnungen effizient erstellen und übertragen. Bei hohem Volumen ist die direkte Erstellung aus einem ERP-System wie SAP sinnvoll. SAP bietet mit „**SAP Document Compliance**“ eine Lösung, die Daten ins XRechnungsformat konvertiert, gesetzliche Vorgaben erfüllt und eine revisions sichere Archivierung ermöglicht.

```

103 <ram:ApplicableHeaderTradeDelivery/>
104 <ram:ApplicableHeaderTradeSettlement>
105   <ram:TaxCurrencyCode>EUR</ram:TaxCurrencyCode>
106   <ram:InvoiceCurrencyCode>EUR</ram:InvoiceCurrencyCode>
107   <ram:SpecifiedTradeSettlementPaymentMeans>
108     <ram:TypeCode>30</ram:TypeCode>
109     <ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>
110       <ram:IBANID>DE31428600030102883300</ram:IBANID>
111     </ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>
112   </ram:SpecifiedTradeSettlementPaymentMeans>
113   <ram:ApplicableTradeTax>
114     <ram:CalculatedAmount>308.65</ram:CalculatedAmount>
115     <ram:TypeCode>VAT</ram:TypeCode>
116     <ram:BasisAmount>1624.48</ram:BasisAmount>
117     <ram:CategoryCode>S</ram:CategoryCode>
118     <ram:RateApplicablePercent>19</ram:RateApplicablePercent>
119   </ram:ApplicableTradeTax>
120   <ram:SpecifiedTradePaymentTerms>
121     <ram:Description>Bis 30 Tage nach Rechnungsdatum netto oder 14 Tage nach Rechnungsdatum mit 2% Skonto</ram:Description>
122     <ram:DueDateTime>
123       <udt:DateTimeString format="YYYYMMDD" use="Date-Time-System"

```

eXtensible Markup Language file length: 7.525 lines: 136 Ln: 94 Col: 42 Sel: 0 | 0 Windows (CR LF) UTF-8 INS

Übertragung von SAP XRechnungen

Die Übertragung von SAP XRechnungen kann je nach Unternehmensanforderungen unterschiedlich erfolgen. Eine manuelle Übertragung per E-Mail ist möglich, jedoch ineffizient bei hohem Rechnungsaufkommen und führt oft zu Medienbrüchen. Um das zu vermeiden, bietet der Bund die zentrale Rechnungseingangsplattform (ZRE) an. Diese Plattform ermöglicht es, XRechnungen zentral einzureichen und bei hohem Volumen ERP- oder Dokumentenmanagement-Systeme direkt anzubinden. Dadurch wird der manuelle Aufwand minimiert, die Effizienz gesteigert und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sichergestellt.

XRechnungen in SAP empfangen

Der Empfang von XRechnungen über die zentrale Rechnungseingangsplattform (ZRE) und die Verarbeitung im SAP-System erfordert eine sorgfältige Planung. Es gibt verschiedene Upload-Verfahren für Ausgangsrechnungen, die je nach Unternehmensgröße und technischer Ausstattung variieren. Für Unternehmen mit niedrigem Rechnungsvolumen oder ohne spezialisierte Finanzbuchhaltungssoftware bietet das ZRE erweiterte Funktionen über ein Servicekonto an, die fehlende Software ersetzen können. Unternehmen mit höherem Volumen können Rechnungen direkt aus dem ERP-System übermitteln, wobei die Rechnungen anhand der Leitweg-ID geprüft und korrekt weitergeleitet werden. Der größte Vorteil der E-Rechnung ist die nahtlose Integration in Buchhaltungssysteme, die manuelle Eingriffe überflüssig macht, die Buchführung beschleunigt und das Risiko von Fehlern reduziert. Automatisierte Prozesse steigern die Effizienz und sichern die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen.



Zusammenfassung

- Ab dem **01.01.2025** sollen alle Unternehmen in Deutschland im geschäftlichen Verkehr untereinander ausschließlich E-Rechnungen empfangen und ausstellen.
- Diese Änderung betrifft nach derzeitigem Stand **alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen** in Deutschland.
- Die Bundesregierung plant, die E-Rechnungspflicht zunächst für inländische B2B-Transaktionen zum **01.01.2025** einzuführen.

Ab dem 01.01.2025 müssen alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen in Deutschland im B2B-Bereich E-Rechnungen empfangen können. Die E-Rechnungspflicht wird in zwei Schritten eingeführt: Zunächst ab 2025 für den Empfang und spätestens ab 01.01.2028 für den Versand von Rechnungen. Ziel ist es, den Umsatzsteuerbetrug zu reduzieren und die Digitalisierung im Steuerverfahren voranzutreiben.

E-Rechnungen werden in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format übermittelt, das eine automatisierte Verarbeitung ermöglicht. Im Gegensatz dazu sind PDF-Rechnungen, obwohl digital, nicht maschinenlesbar und daher keine E-Rechnungen.

Unternehmen sollten sich frühzeitig auf die Umstellung vorbereiten, indem sie geeignete Softwarelösungen und eine passende technische Infrastruktur einführen. Die neuen gesetzlichen Vorgaben betonen die Notwendigkeit, IT-gestützte Prozesse, Systeme zur revisionssicheren Speicherung und die Verfahrensdokumentation zu überprüfen und anzupassen.

Unsere SAP-Experten

Uwe Haag

Senior Consultant SAP FI/CO



Florian Freytag

Senior Consultant SAP FI/CO

Kontaktieren Sie
uns zum Thema
“E-Rechnung”

[E-MAIL AN UNS](#)



hpc.

HPC Aktiengesellschaft

Harrlachweg 5
68163 Mannheim

+49 621 460 84-0
info@hpc.de
hpc.de